

VEB Lokomotivbau „Karl Marx“ Babelsberg

Von 1952 bis 1959 wurden mehr als tausend Loks vom Typ Ns2f, einer Weiterentwicklung der Ns2 (ohne Blindwelle), gebaut. Die Loks mit Außenrahmen und Stangenantrieb mit Blindwelle haben sich im leichten Strecken- und Rangierdienst bestens bewährt. Ursprünglich waren die Loks mit einem 30 PS starken, wassergekühlten Zweizylinder-Viertakt-V-Dieselmotor ausgerüstet. In den Siebziger-Jahren erhielten sie meist einen luftgekühlten Zweizylinder-Viertakt-Reihenmotor.

Die Loks konnten auf den Spurweiten 485 – 630 mm (die Version h von 600 – 760 mm) eingesetzt werden.

Hauptdaten der Lok:	<u>Dienstgewicht:</u>	6,2 t
	<u>Leergewicht:</u>	6,0 t
	<u>Achsstand:</u>	1050 mm
	<u>kleinster befahrbarer Radius:</u>	12000 mm
	<u>Motorleistung:</u>	30 PS
	<u>Drehzahl:</u>	max. 1500 U/min
	<u>Getriebe:</u>	3-Stufen-Kupplungsgetriebe
	<u>Höchstgeschwindigkeit:</u>	14 km/h

Modell

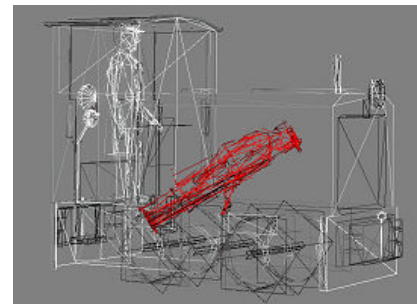
Das EEP-Modell der Ns2f hat einen Lokführer, der in die entsprechende Fahrtrichtung gedreht werden kann und bei Bedarf den Führerstand auch verlassen kann (Wegkippen in den Vorbau).

Die Beleuchtung wechselt mit der Fahrtrichtung.

Die weiße Beleuchtung in Fahrtrichtung vorne hat Bloom- und Flare-Effekt sowie einen Leuchtkegel, die Beleuchtung nach hinten nur Bloom- und Flare-Effekt.

Sobald das Modell angekoppelt wird, erlischt die Beleuchtung auf der gekoppelten Seite.

Es stehen 9 verschiedene Farbvarianten, jeweils mit Führerhaus und offen, zur Verfügung. In Grün und Gelb gibt es je ein zweites Modell, so daß insgesamt 22 Modelle in diesem Set enthalten sind.



Ns2f der SchBB

Die 1958 mit der Fabriknummer 26005 gebaute Lok wurde von der Waldeisenbahn Muskau übernommen und versieht seit 1996 ihren Dienst in Schinznach. Das ursprüngliche Grün wurde durch ein sattes Blau ersetzt – so fungiert die kleine Lok als „Mädchen für Alles und zieht u.a. die Dieselszüge am Mittwoch und dient als Rangierlok.

Wie es bei der Baumschulbahn üblich ist hat die Lok einen botanischen Namen erhalten:

„Abelia“.

Ns4f der Stahlbau Calbe AG

Das Vorbild dieser Lok stand in Calbe/Saale bei der dortigen Stahlbau AG als Denkmallok.

Wahrscheinlich ist es die 1953 gebaute 48431 der VEB Feuerfestwerke Rietschen, die später via WEM in private Obhut gelangte und wieder betriebsbereit ist.



Ns2f der Waldeisenbahn Muskau



Drei der bei der WEM verbliebenen Ns2f, die alle zusätzliche Lampen für das A-Spitzensignal und zwei Rücklichter haben.

Links die Kö0439 (248445, 1954) mit offenem Führerstand, in der Mitte die Kö0431 (262007, 1958) mit grünem Dreiklanghorn und rechts die Kö0435 (248481, 1954) mit rotem Dreiklanghorn.